

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Dauerhaft: eine sagenhafte Liebe S. 3	Lebhaft: eine nährische »Wildsau« S. 3	Gewissenhaft: Interview zu Hohenfels S. 6	Lehrhaft: dein Computer, dein Freund S. 6	Fabelhaft: Kultur in Singen S. 14/15	Reaktionen auf die Attentate von Paris S. 27
18. NOVEMBER 2015	WOCHE 47	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Kluge Chance

Es gibt viele Antworten auf die feigen Attentate von Paris. Die Gleichsetzung von Schutzsuchenden und fanatischen Mördern darf nicht dazu gehören. Alle Flüchtlinge unter Pauschalverdacht zu stellen, wäre der falsche Weg. Den richtigen Weg aber beschreitet die Stadt Stockach, die nach Angaben von Ordnungsamtsleiter Peter Fritschi Asylbewerbern gemeinnützige Tätigkeiten auf freiwilliger Basis bei den technischen Diensten, der Feuerwehr oder im Abwasserverband anbietet. Somit können die Asylsuchenden Deutschland besser kennenlernen, hier herrschende Werte können vermittelt, Sprachbarrieren abgebaut, ein direkter Kontakt zwischen Schutzsuchenden und Einheimischen hergestellt werden. Durch ein Ergreifen dieser Arbeitsmöglichkeit würden Schutzsuchende zeigen, dass sie das ihrige und Notwendige zur Eingliederung tun wollen - Akzeptanz und Einhalten hier herrschender Regeln, eine Bereitschaft zur Mitarbeit am Gemeinwesen, ein Einbringen in das Arbeitsleben, ein Bemühen um die deutsche Sprache. So kann Vorurteilen gegengesteuert werden. Ein guter Weg, den die Stadt aufzeigt, und eine Chance, hier eine echte Heimat zu finden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

- Anzeige -

**Fischer's
LAGERHAUS**
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

**Am 21.11.2015 erwarten
Sie viele neue Waren aus
NEPAL**



fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

STILVOLLER ADVENTSZAUBER

Am kommenden Wochenende ist es wieder soweit: Dann nämlich öffnet die Adventsausstellung bei »Blumen Glöggel« am Samstag, 21. November, von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag, 22. November, von 10 bis 17 Uhr wieder seine Türen. Inhaber Rainer Glöggel und seinem Team ist es abermals gelungen die Schützenstraße 84 in Radolfzell in einen stilvollen Adventszauber für Groß und Klein zu verwandeln. Mehr Informationen zur Adventsausstellung bei »Blumen Glöggel« gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf der Seite 9.

Gas geben bis zum Finale

BSZ-Rektor Karl Beirer geht zum Schuljahresende in den Ruhestand



Ein klarer Schnitt, ein klarer Schritt: Karl Beirer, der Rektor des Stockacher Berufsschulzentrums, geht zum Schuljahresende in den Ruhestand.

möglich: Im September wurde die Stelle ausgeschrieben, und Karl Beirer geht davon aus, dass das Auswahlverfahren noch in diesem Jahr vorgenommen wird. Die Nachfolge sei dann voraussichtlich im Frühjahr geklärt, und so bliebe genügend Zeit, den Nachfolgenden einzuarbeiten, ihn mit

den schulischen und außerschulischen Netzwerken vertraut zu machen und den so wichtigen Wissenstransfer durchzuführen. Renate Rösgen und Karl Beirer haben ihr Auscheiden gut vorbereitet und in der Schule ein Team herangebildet, das bestimmte Aufgaben übernehmen kann.

Zurücklehnen wird sich Karl Beirer auch mit dem Ruhestand vor Augen nicht: »Bis zum Finale gebe ich Vollgas.« Die Fremdevaluation hat er auf dem Schirm, der 25. Karrieretag am Freitag, 19. Februar, auf dem Schulgelände, viele Prüfungen und eben auch die Einführung des Nachfolgers stehen an. Und natürlich das Leiten einer Schule mit 714 Schülern und 53 Lehrern. Der Stabwechsel, so Karl Beirer, müsste unter diesen Vorzeichen reibungslos vonstatten gehen. Dennoch: Er ist das BSZ. Unmittelbar nach seinem Referendariat in Lörrach kam Karl Beirer 1980 als Lehrer an die Schule. Zuvor hatte er dort angerufen, sich nach einer freien Stelle erkundigt, doch die resolute Sekretärin hatte ihn abgeschmettert: »Mit diesen Fächern haben Sie keine Chance.« Wirtschaftspädagogik hatte Karl Beirer in Mannheim studiert und sich im Hauptstudium auf Physik und BWL spezialisiert. Ein Anruf beim Oberschulamt in Freiburg machte ihm mehr Hoffnung: Er müsse

in Stockach halt flexibel sein. Das war er. Unterrichtete Deutsch, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft. Zum Schuljahr 1995/'96 wurde Karl Beirer zunächst kommissarischer Leiter und dann Rektor des Stockacher Berufsschulzentrums. Die Einführung des Berufskollegs II, die Schaffung des Karrieretags und der Anbau ans Schulgebäude 2004 sind einige der wichtigen Stationen. Zudem die Einführung des Wirtschaftsgymnasiums, das auch in internationaler Ausrichtung angeboten wird. Die Bandbreite der Ausbildungen an der Schule hat Karl Beirer immer gereizt: Von Schülern, denen durch spezielle Betreuung ein Fußfassen auf dem Arbeitsmarkt ermöglicht werden soll, bis hin zu Absolventen mit Hochschulreife reicht das Angebot am Berufsschulzentrum. Viel Zeit für Hobbys blieb ihm da nicht. Halt doch. Segeln und Schwimmen. Alles, wozu man Ausdauer braucht. Und die bringt Karl Beirer auch für und am BSZ dauerhaft mit ein. Bis zum Finale.

- Anzeige -

Bürgerstiftung mit Rekordjahr

22.200 Euro an Spenden verteilt

Stockach (sw). Die Stockacher Bürgerstiftung hat im laufenden Jahr so viele Spendengelder verteilt wie nie zuvor: 22.200 Euro wurden an gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet, verriet Manfred Peter vom Vorstand im Rahmen eines Infoabends im Bürgerhaus »Adler Post«. Zum Vergleich: Im Gründungsjahr der Stiftung 2008 waren es 7.100 Euro gewesen: »Jedes Jahr konnten wir

diesen Betrag steigern. So waren es 2013 dann 11.620 Euro, 2014 schließlich 15.710 Euro und jetzt 22.200 Euro«. Mit diesem Geld wurden verschiedene wohltätige Zwecke wie der Oase-Kreis für Senioren, die Sommer-Outdoor-Erlebnis-Woche der Stadtjugendpflege oder die Neugestaltung des »Schweizer Feiertags« bedacht. Das aktuelle Stiftungsvermögen beträgt 1.513.895 Euro: »Bis heute

wurden damit im Jahr 2015 insgesamt 6.501 Euro der Stiftung zugewendet.« Die Verwaltungskosten lagen bei 320 Euro durch Gebühren für die Homepage und Porto. Diese Ausgaben wurden aber durch einen Zuschuss abgedeckt. Heinrich Wagner vom Vorstand wies zudem auf die Flüchtlinge hin, die auch Bürger Stockachs seien und hier eine neue Heimat bekommen sollten.

Aktion für Frieden

Kundgebung am 29. November

Stockach (sw). Stockach setzt ein Fanal gegen Gewalt, Terror und Krieg. Bürgermeister Rainer Stolz kündigte im Rahmen seiner Rede zum Volkstrauertag eine »Kundgebung für den Frieden« am Sonntag, 29. November, an. Als Reaktion auf die Terroranschläge in Paris erklärte er: »Stockach, andere Städte, die ganze Nation, muss dieser Art der perfiden Einflussnahme, der gewalttätigen Oktroy-

ierung von Fanatismus eine klare Absage erteilen«. Geplant ist nach Angaben des Rathauses eine Versammlung im Bürgerhaus »Adler Post«, die um 11.30 Uhr beginnen soll. Dort werden der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung, der katholische Pfarrer Michael Lienhard, die Freiwillige Feuerwehr und Matthias Weckbach, der Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen, mit dabei sein.



DER NEUE THÜGA-KALENDER IST DA

Das ganze Jahr 2016 im Überblick - dies bietet der neue Kalender von Thüga Energie, welcher der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTs (Ausgabe Singen und Hegau) beiliegt. Übersichtlich sind Schulferien, Feiertage und die Mondphasen markiert. Zusätzlich wird auf viele große Ereignisse hingewiesen wie zum Beispiel auf das anstehende Feuerwehrjubiläum in Singen, Stadtfeste, verkaufsoffene Sonntage bis zur Hilzinger Kirchweih oder den Schätzele-Markt Tengen. Mit dem Thüga-Kalender ist man immer auf dem neuesten Stand.

**WERBUNG MUSS
EINLEUCHTEN.**



konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Gemeinderat wieder komplett

Stein am Rhein (of). Der Steiner Stadtrat ist zum Jahreswechsel wieder komplett. Im Rahmen einer Ersatzwahl wurden am Sonntag die parteilose Kandidatin Karin Sigrist mit 937 Stimmen und Ueli Böhni (Grünliberale Partei) mit 771 Stimmen gewählt. Beide Kandidaten wurden durch ein breites Bündnis der »Bürgerlichen Parteien« unterstützt. Nicht erreicht hat es für die von der SP unterstützte Kandidatin Ruth Wildberger, die mit 432 Stimmen weit abgeschlagen abschnitt. Die Nachwahl war nötig geworden, nachdem im Sommer nach gewaltigen politischen Querelen die langgedienten Gemeinderäte Beat Hug und Heidi Schilling ihren Rücktritt auf

Ende Jahr erklärt hatten. Die Amtszeit der neu gewählten Gemeinderäte ist freilich knapp bemessen: Bereits zum 25. September müssten sie sich erneut zur Wahl stellen, denn dann wird das gesamte Gremium neu gewählt. Auch wegen politischer Querelen war im Sommer die Schulpräsidentin Nicole Schallhart zurückgetreten. Zu ihrem Nachfolger wurde am Sonntag nun Ruedi Rüttimann gewählt. Ebenfalls neu zu wählen galt es ein Mitglied des Einwohnerrats. Hier war Werner Schmid aus dem bürgerlichen Lager einziger Kandidat als Nachfolger für den wegen hoher Arbeitsbelastung ausgeschiedenen Claudio Della Giacoma angetanden und wurde gewählt.

Für mehr Frequenz in der Stadt

Adventssamstage der Aktionsgemeinschaft locken mit tollem Programm

Radolfzell (gü). Das Ziel ist klar: Die Adventssamstage in Radolfzell sollen belebt werden. Die Vorgehensweise dafür auch, wie Dr. Peter Zinsmaier, erster Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, und Barbara Burchardt gegenüber dem WOCHENBLATT am vergangenen Dienstag verrieten. »Der besinnliche Einstieg in die Adventszeit wurde auch in diesem Jahr auf alle Adventssamstage erweitert«, sagte Zinsmaier. Bereits am ersten Adventssamstag (28. November) laden die Männer und Frauen der Aktionsgemeinschaft zu einem besinnlichen Schaufensterrundgang unter dem Motto »Radolfzeller Vereine ganz weihnachtlich« durch die Innenstadt ein. Zudem tritt von 11 bis 12.30 Uhr das Jugendblasorchester auf. Zudem wird am 1. Dezember wieder der beliebte Adventskalender an der Volksbank seine Türchen öffnen.

Am zweiten Adventssamstag (5. Dezember) wird es musikalisch: Neben allerlei Weihnachtsaktionen rund um das »seemaxx« spielen das Jugendblasorchester von 11 bis 12.30 Uhr, der Musikverein Böhringen von 13 bis 14.30 Uhr und die »Schnooke Vielharmonie« von 15 bis 16.30 Uhr. Ein wei-



Mit einem tollen Programm an den Adventssamstagen für Groß und Klein will die Aktionsgemeinschaft für mehr Frequenz in der Innenstadt sorgen.

teres Highlight wartet auf die Besucher um 19 Uhr wenn die Südwestdeutsche Philharmonie zu einem Benefizkonzert in die Stadtbibliothek einlädt. Am dritten Adventssamstag (12. Dezember) wird es international: Von 10 bis 16 Uhr werden in Radolfzell Christbäume landestypisch geschmückt, ehe um 15 Uhr in der Stadtbibliothek das »Patati-Patata«-Kin-

dertheater sein Stück »Weihnachtsmann vergiss mich nicht« aufführt. Den Abschluss bildet der vierte

Adventssamstag. Am 19. Dezember zeigt sich Radolfzell abermals von seiner musikalisch-weihnachtlichen Seite. Denn von 10 bis 14 Uhr stimmen verschiedene Chöre und Blasmusikgruppen auf die Festtage ein. Um 13 Uhr wird es ein großes Abschlusskonzert der Chöre auf der Treppe zum Münster geben. Zudem lockt ein Künstler-Weihnachtsmarkt von 10 bis 16 Uhr ins Zunfthaus. »Das Hauptaugenmerk liegt aber ganz klar darauf, Frequenz in die Innenstadt zu bringen«, erklären Zinsmaier und Burchardt. Ergänzend zum Angebot werden an jedem Adventssamstag verschiedene Aktionen vor dem »seemaxx« stattfinden, und der Rösslebus wird von 11 bis 15 Uhr vom Sektorplatz bis zum »seemaxx« und wieder zurückfahren. Mehr Infos zu den Adventssamstagen finden Interessierte unter www.aktionsgemeinschaft-radolfzell.de.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Glucks im »Lollipop«

Welttag der Kinderrechte

Radolfzell (swb). Am Freitag, 20. November, feiert das »KinderKulturZentrum Lollipop« den Welttag der Kinderrechte, und alle Radolfzeller Kinder und Familien sind eingeladen! Los geht es um 15 Uhr auf der »Lollipop«-Bühne: Ingrid Irrlicht und Clowness Glucks präsentieren das traumhafte Theaterstück »Im Traumland – Kinderrechte Spezial«. Glucks nimmt das Publikum mit auf eine spannende Reise durch unterschiedliche Kindertraumwelten. Anfangs ist sie dabei noch etwas ängstlich und zurückhaltend, doch während ihrer Ausflüge nehmen Sicherheit und Selbstbewusstsein zu. Sie erlebt: Kinder haben Kraft, und

sie haben Rechte, die immer gelten. Kinderrechte sind eben kein Traum. Begleitet wird sie auf ihrer Reise von einer geheimnisvollen Traumfängerin, die nicht nur hervorragend jonglieren, sondern auch Teppichfäden in Spaghetti verwandeln kann. Karten-Vorverkauf und Reservierung sind im »Teepott« (07732/3223) oder im »Lollipop« (07732/919145).

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

1 Jahr
„Jacke wie Hose“
- der Kleiderladen
in Singen, Ringstraße 18 a
Tel.: 07731 / 9212252

Einkauf von Bekleidung für Jedermann

Samstag
21. November 2015
10.00 - 15.00 Uhr

„Tag der offenen Tür“
- alles zum halben Preis!!!

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Landkreis Konstanz e.V.

Rotary Club Singen

Kinderchancen Singen e.V.

Ortsverein Singen

mit Ehrenamtlicher Unterstützung von

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig / auch als Partywienerle 100 g	1,00
Kabanossi nach original böhmischem Rezept hergestellt 100 g	1,29
Römerbraten saftiger Schweinehals fertig gegart, fein aufgeschnitten 100 g	1,49
Landjäger herzhaft mit Kümmel das Paar nur	1,00

Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filetspieß oder gefüllt 100 g	1,59
Schweinegeschnetzeltes von Hand, ohne Sehne und Fett, geschnitten / auch als schnelle Pfanne 100 g	1,00
Rindernuss mager und gelagert aus der Keule 100 g	1,40
Ripple gekocht saftig und mild gesalzen, eine Spezialität 100 g	1,00

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

mager und saftig Schäufele ohne Knochen, da freut sich der Kartoffelsalat 100 g € 0,89	fit im Herbst Putenschnitzel oder Putenmedaillons 100 g € 1,09	Pfannen-AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapester- + Pfefferrahm- Pfanne 100 g € 0,99
nach altem Familienrezept Haussalami mit feinen Senfkörnern 100 g € 1,59	den muss ich haben Bauernschinken aus dem Tannenrauch 100 g € 1,69	für die Kartoffelsuppe Bauernbratwürste frisch und geräuchert 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Wurstsalat mit würzigem Salatdressing 100 g € 1,19	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	in unserem Tannenrauch geräuchert Kotelettspeck 100 g € 1,69



Sie holen den »Stettelberger« wieder auf die Bühne: Ein bewährt-kompetentes Team hat eine Fortsetzung des Erfolgsmusicals einstudiert.

Geliebter »Stettelberger«

Musical-Aufführungen ausverkauft/Zusatzvorstellung geplant

Bodman-Ludwigshafen (sw). Das Finale naht. Der »Stettelberger« kurz vor seinem furiosen Auftritt. Eine Szene voller Leidenschaft, Temperament und Feuer. Da zuckt ein Blitz vom Himmel. Und es donnert gewaltig. Wie bestellt lieferte die Natur die Hintergrundmusik für das vom Musikverein Ludwigshafen bei der Konzertschale an der Uferpromenade inszenierte Musical »Der Stettelberger«. Vor 15 Jahren, erinnert sich Vereinschef Robert Auer, waren die Veranstaltungen im Winter so schnell ausgebucht gewesen, dass im Sommer eine Open-Air-Zusatzvorstellung gegeben wurde. Ähnliches ist auch für die Fortsetzung der sa-

genhaften Geschichte um die Sagengestalt geplant. Den »Stettelberger 2«, der am Freitag, 4., Samstag, 5., und Sonntag, 6. Dezember, zur Aufführung kommen wird. Alle drei Veranstaltungen im Gemeindezentrum in Ludwigshafen waren nach kurzer Zeit restlos ausverkauft - Tickets gibt es keine mehr. Für alle Fans, die nun in die Röhre schauen, wird an eine Zusatzvorstellung vielleicht im Sommer 2016 gedacht.

Denn die Story ist es wert. Nach 15 Jahren kehrt der »Stettelberger« in Begleitung des Bodman »Nebelmännles« zurück und mischt bei einer romantischen Liebesgeschichte mit, die vom

bitterbösen »Spittelsberger« bedroht wird. Texte und Musik wurden von Rainer Ehmann, Robert Auer und Jonas Ehmann verfasst - und die Verantwortlichen sind überzeugt davon, eine »rundum gelungene, reife« Schöpfung geschaffen zu haben. Jonas Ehmann, 23-jähriger Student des Studiengangs »Medien und Information« in Offenburg, war beim ersten »Stettelberger« als Achtjähriger mit dabei: Nun mischt er auch bei der Neuauflage mit. Zwei Akte, gespickt mit lokalen Bezügen. Etwa auf das Lenk-Relief am »Zollhaus« und durch einen Auftritt von Wilderich Graf von und zu Bodman, der von Hermann Rothenburger

gespielt wird. Im Januar reifte die Idee, den »Stettelberger« wieder auf die Bühne zu holen. Dann entstanden Texte und Musik, und seit September wird intensiv geprobt, erklärt Robert Auer, der sich über die ausverkauften Vorstellungen mit jeweils 250 Besuchern im katholischen Gemeindezentrum freut. Den Erfolg führt er auf die guten Erfahrungen mit dem ersten Musical, die lokalen Bezüge, den Bekanntheitsgrad der Sagengestalten, die Spannung auf die Fortsetzung und das bewährte Team an Organisatoren und Ausführenden zurück. Wird es denn auch einen Teil drei des Musicals geben? »Sag niemals nie.«

So sitzt der Schnitt

Orsingen-Nenzingen (swb). Allzu oft sind »geschnittene« Bäume im Frühjahr durch einen wilden und dichten Kopf von senkrechten Trieben, »Wasserschossern«, besenartig zum Himmel strebend, erkennbar. Und im Sommer an einer kleinen Ernte. Kaum einer weiß dies besser als Markus Zehnder, der Autor von »Streuobstbau: Obstwiesen erleben und erhalten« und profundur Kenner der Materie. Der Streuobstberater des Zollernalbkreises spricht unter der Überschrift »Baumschnitt ohne viel Wasserschosser« am Mittwoch, 18. November, um 19.30 Uhr im Gasthof »Hecht« in der Hauptstraße 12 in Orsingen. Der Eintritt ist frei.

Schmackhafte Wanderung

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach trifft sich am Freitag, 20. November, zum alljährlichen Dünnele-Essen im »Winkelstübli« der Familie Renner in Wahlwies. Geschmaust wird ab 19 Uhr, die Wandergruppe trifft sich um 17.30 Uhr beim Gasthaus »Olive«, dem ehemaligen Hotel »Linde« in Stockach, und auf dem Dillplatz werden ab 18.45 Uhr Fahrgemeinschaften gebildet. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Anmeldungen nimmt Heinz Martin bis Donnerstag, 19. November, unter der Rufnummer 07771/55 08 entgegen.



► TRADITION

St. Martin feierten Kinder, Eltern, Angehörige und Erzieherinnen des Stockacher Kindergartens St. Marien ganz traditionell mit einem nächtlichen Laternenumzug und einer musikalischen Begleitung.



► PICCOBELLO

Eine Ruine soll nicht ruiniert werden. Darum organisiert das Stockacher UmweltZentrum eine Mitmachaktion für den Umwelt- und Kulturschutz. Am Samstag, 28. November, um 10 Uhr wird die ehemalige Burg Nellenburg bei Stockach wieder auf Vordermann gebracht und von lästigem Gestrüpp befreit. Arbeitshandschuhe, Gartenschere, Säge und Hacke können, falls vorhanden, mitgebracht werden. Anmeldungen nimmt das »UZ« unter der Rufnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de gerne entgegen.

Weihnachtliches

Geschenkaktion unterm Christbaum

Raum Stockach (sw). Enttäuschte Kinderaugen unterm Weihnachtsbaum sind etwas Schlimmes. Und doch gibt es immer noch Familien in Deutschland, die ihren Kindern aus finanziellen Gründen keine Geschenke zum Fest der Liebe machen können. Dafür ist einfach kein Geld mehr in der Familienkasse vorhanden. Hier möchten die Soroptimist International Clubs Friedrichshafen, Überlingen und Konstanz helfend einspringen und für Geschenke sorgen. In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Überlingen-Stockach und der »Sernatingen-Schule« Bodman-Ludwigshafen starten sie erstmals in Stockach und der Seegemeinde die Aktion »Weihnachtsbaum für Kinderwünsche«.

Die drei Partner haben zusammen die Wünsche von Kindern aus den Gemeinden der Region ermittelt, sie anonymisiert und Wunschzettel dazu angefertigt. Die Marker mit den Wünschen der Kinder hängen ab Samstag, 21. November, an Weihnachtsbäumen in der Sparkasse in der Schillerstraße 8 in Stockach,

dem dm-Markt in der Überlinger Straße 7 in Bodman-Ludwigshafen und bei der Manfred Welsch GmbH in der Industriestraße 23 in Stockach. Eröffnungstermine sind am Freitag, 20. November, um 9 Uhr in der Sparkasse und am Samstag, 21. November, um 10 Uhr im dm-Markt in Bodman-Ludwigshafen.

Wer helfen möchte, kann nun einen Wunschzettel vom Christbaum nehmen, das aufgeführte Geschenk mit einem maximalen Wert von 25 Euro erwerben, es hübsch verpacken, mit dem Geschenkanhänger versehen und es wieder an den Standort der Weihnachtsbäume bis Montag, 7. Dezember, zurückgeben. Das Diakonische Werk Überlingen-Stockach und die »Sernatingen-Schule« werden die Geschenke rechtzeitig vor Weihnachten an die Familien aushändigen. Der Soroptimist-Club möchte damit Kindern aus Stockach und Bodman-Ludwigshafen eine Freude machen und verhindern, dass sie beim Fest der Liebe leer ausgehen.



Stockach-Zizenhausen (wh). So ein Jubiläum verpflichtet. Das weiß auch die Narrenvereinigung Zizenhausen, deren »Stumpenmacher« im nächsten Jahr 60 Jahre alt werden. Im Rahmen der Narrenversammlung am 11.11. wurde daher das Jubiläum eingeläutet. Auch mit der Vorstellung einer neuen Fastnachtsfigur. Der »Wildsau«. Laut Narrenpräsident Wolfgang Albiez sollte mit dieser neuen Maske ein Anreiz auch für jüngere Leute zum Einstieg in die Fasnet geschaffen werden. Einer der kreativen Köpfe der Narren, Narrenpolizist Rolf Bernhart, hatte zusammen mit zwei weiteren Mitgliedern die Ideen ausgetüftelt. Denn: »Die Vorgaben durch die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee sind nicht einfach zu erfüllen. Da gibt es ganz konkrete Vorschriften und Vorstellungen, die unbedingt einzuhalten sind«, bemerkte Rolf Bernhart. So muss sich die neue Figur thematisch in die bestehenden Gliederungen einfügen, und geschichtliche Bezüge sind auch wünschenswert. Gut. Zu den Lesholzweibern und Stumpenmachern im Buchenwald rund um die Heidenhöhlen passt ganz gut ein weiterer Waldbewohner. Das Wappen

Viel Schwein zum närrischen Jubiläum

»Stumpenmacher« 60 Jahre und eine närrische Wildsau



Die neue Narrenfigur in Zizenhausen (rechts) bandelt gleich mit Narrenvogt Helmut Sauter an. Darüber und über die Ehrungen freut sich Narrenpräsident Wolfgang Albiez (Dritter von rechts). Gabi Nagel (von links) erhielt von der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee den Verdienstorden in Gold (VOiG, 20J.), die Narreneltern Birgit und Markus Biller den VO in Silber (15 J.), Rolf Bernart den VOiG und Norbert Kabisreiter den VOiS.

von Zizenhausen führt zudem außer der Hirschstange den Kopf eines Keilers - so dass es auch historische Bezüge gibt, die wiederum gut zu den historisch wertvollen Tonfiguren passen. Fünf Frauen und ein Mann wollen ab der Fasnacht 2016 die neue Maske tragen und das Narrenrudel um eine Wildsauenrotte bereichern. Diese neue Gruppe lässt zusam-

men mit vielen Besuchern zum runden Jubiläum der Holzmacher-Gilde der »Stumpenmacher« dann »die Sau raus«. Am Samstag, 9. Januar, geht es los. Zum Nachtumzug um 19 Uhr durch den Ortskern haben sich 27 Vereine angemeldet, die an die 1.000 Teilnehmer mitbringen werden. Anschließend steht eine riesengroße Narrenparty in der Heidenfelshalle und in den

Besenwirtschaften auf der Festmeile mit allem Drum und Dran an. Tanzvorführungen, Musik, Stimmung, Verköstigung und Narretei in ihrer schönsten Form sorgen dafür, dass Besucher närrisch jede Menge Schwein haben werden. Und mittendrin ist die »Wildsau«. Ein Fasnetneuling, der schon feiern kann wie ein alt gedienter Narr.

Besondere Blumen für den Chef

Städtische Mitarbeiter und Bürgermeister Rainer Stolz geehrt

Stockach (sw). Eine Rede auf den eigenen Chef halten? Eine undankbare Aufgabe. Zu viel Lobhudelei nimmt einem keiner ab. Zu viel Kritik könnte das künftige Berufsleben unnötig erschweren. Kein einfacher Job. Doch Stockachs Hauptamtsleiter Hubert Walk hat ihn bravurös gelöst: Mit Augenzwinkern, Humor, dem Schalk im Nacken und vielsagender Mimik hielt er die Laudatio zum 40-jährigen Jubiläum im öffentlichen Dienst von Bürgermeister Rainer Stolz.

Zuvor hatte der Verwaltungschef verdiente Mitarbeiter im Rahmen eines Festakts im Bürgerhaus »Adler Post« verabschiedet: Helga Bold, Raumpflegerin an der Grundschule in Winterspüren, Theresia Creuzburg, die langjährige Leiterin des Kindergartens in Espasingen, Elfriede Geng vom Baurechts- und Ordnungsamt sowie Ingeborg Kullas, Raumpflegerin im Rathaus, gehen in den



Jubiläen und Abschiede: Helga Bold, Diana Wirth, Edeltraud Bült, Elfriede Geng und Sondas Winkler mit Bürgermeister Rainer Stolz.

Ruhestand. Kevin Hiller von den Technischen Diensten, Dorothee Staud-Fiek, langjährige Leiterin des Kindergartens »Kleeblatt« und Sondas Winkler von der Kinderkrippe haben eine neue Stelle oder ein anderes Tätigkeitsfeld angetreten. Seit einem Vierteljahrhundert arbeiten drei Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung im öffentlichen Dienst. Edeltraud Bült war Raumpflegerin an der Schule in Mahlspüren im Hegau und sorgt seit deren Schließung und Umwandlung in ein Dorfgemeinschaftshaus 2010 weiterhin für Sauberkeit im Gebäude. Eng mit »ihrer« Schule ist auch Margarete Stift verbunden, die der »Goldäckerschule« zu Hochglanz verhilft, und Diana Wirth ist beim Amt für öffentliche Ordnung für das Baurecht zuständig. Keine einfache Aufgabe, wie Bürger-

meister Rainer Stolz betonte: Der direkte Kontakt zum Bürger sei nicht immer spannungsfrei, doch die Geehrte würde die Aufgaben mit Charme und Zuverlässigkeit erledigen. Und charmant sprach auch Bürgermeister-Stellvertreter Werner Gaiser über Rainer Stolz und seine 40 Jahre im öffentlichen Dienst: Er sei eine Brücke zwischen den Bürgern und der Verwaltung. Diese Brückenfunktion übt der Geehrte seit 1993 in Stockach aus: Hubert Walk erinnerte an die damalige Schlagzeile »Hausmann wird Bürgermeister«. Der geneigte Stockacher habe sich gefragt: »Hat der eigentlich schon jemals gearbeitet?«. Hat er, wie Hubert Walk betonte. Bevor er Stockachs Bürgermeister wurde, war Rainer Stolz in Tübingen in verschiedenen Funktionen wie Standesbeamter und

Wirtschaftsförderer tätig. Dann wurde er »Familienförderer«, wie der Hauptamtsleiter es ausdrückte, und kümmerte sich um seine Kinder. Und: »Für die Stockacher war er ein Hausmann, den man wählen konnte.« Und dann noch eine Bemerkung in eigener Sache: Hubert Walk weiß noch genau, was Rainer Stolz zum 25-jährigen Dienstjubiläum seines Hauptamtsleiters gesagt hatte. Eine Replik darauf verkniff sich Hubert Walk aber. Er führte stattdessen die Verdienste von Rainer Stolz um die Stadt aus der Schulverbund Nellenburg, der Erhalt des Krankenhauses oder die Ausweitung von Bau- und Gewerbegebieten.



Mehr Fotos dazu stehen im Internet unter bilder.wochenblatt.net



Rainer Stolz und sein Hauptamtsleiter Hubert Walk.

KURZ & BÜNDIG!

Weihnachts-Winter-Zauber in der ZG Raiffeisen Stockach. Die Floristinnen der ZG Stockach zeigen am Sa., 21.11., von 14-17 Uhr im ZG Raiffeisenmarkt Stockach, wie man selbst weihnachtliche Dekorationen fertigt. Anmeldung nicht erforderlich, Teilnahme kostenlos. Info: Doris Eichkorn, Tel. 07775/7445.

VDK-Ortsverband Stockach
Zur Weihnachtsfeier lädt der Vdk-Ortsverband Stockach alle Mitglieder am Donnerstag, 3. Dezember, um 14 Uhr ins Palottiheim in Stockach ein. Um telefonische Anmeldung unter 07771/7441 (Erika Link) wird am Mittwoch, 25. November, vormittags, gebeten. Falls Abholung zur Weihnachtsfeier gewünscht, dies bitte ebenfalls mitteilen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 21. und 22. November 2015:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Sehmsdorf), 10 Uhr Kindergottesdienst.
»Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfrin. König).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 21. und 22. November 2015:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 9 Uhr Krankenhaus: hl. Messe anl. des Pa-

troziniums (Pfr. Lienhard), 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard) mitgest. von Johanna Kamenzin, Harfe.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).
»Raithaslach«: So., 9.30 Uhr feierl. Gottesdienst zum Patrozinium, anschließend Fest im Dorfgemeinschaftshaus »Farenstall«.
»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühllingen«:
»Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.
»Stockach«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Mühllingen«: So., 18 Uhr Kirchenkonzert mit dem Gospelchor aus Hindelwangen, Eintritt frei.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal-Hegau«:
»Eigeltingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Heudorf«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Honstetten«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Nenzingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Orsingen«: Sa., 17.30 Uhr Vorabendmesse.
»Rorgenwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

VEREINSNACHRICHTEN!

ESPASINGEN

MUSIKVEREIN

Ein Vorspielnachmittag der Jungmusiker aus Espasingen und Bodman findet am So., 22.11., um 15 Uhr im Werner- und Erika-Messmer-Haus in Espasingen statt. Für das leibliche Wohl werden Kaffee und Kuchen angeboten. Die Jungmusiker würden sich über zahlreiche Besucher sehr freuen.

MAINWANGEN

HOBIXERZUNFT/FFW

Zum Seniorennachmittag laden die Hobixerzunft Mainwangen und die Freiw. Feuerwehr Mainwangen am So., 29.11., um 14 Uhr in die Schlossbühlhalle ein.

MINDERSDORF

HOHENFELS-CHOR

Beim Adventsmarkt beteiligt sich der Hohenfels-Chor am So., 29.11., 10 Uhr, beim Gemeindehaus Mindersdorf/Kirchstraße.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Seine Abschlusswanderung unternimmt der Wanderverein am So., 22.11., um 13 Uhr auf den Risiberg.

STOCKACH

CDU

Seine Weihnachtsfeier hat der CDU-Stadtverband Stockach am So., 29.11., um 17 Uhr im Hotel Fortuna in Stockach. Es finden dabei auch Ehrungen und eine Scheckübergabe für wohltätige Zwecke statt. Kulinarisches gibt es vom Team Messmer, musikalisch wird die Feier von Charlotte Veit und Werner Gaiser mit dem kleinen Musical »Tabaluga und das verschenkte Glück« untermalt.

HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE

Zur Mitgliederversammlung lädt der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe am Mo., 30.11., um 19.30 Uhr ins Hotel »Fortuna« ein. Tagesordnungspunkte sind u. a. Berichte und ein Vortrag der Stadtwerke Stockach »Strom, Gas, Wasser, Verbindungen«.

KLEINTIERZUCHTVEREIN

Seine Lokalschau verbunden mit der 45. Kreisjugendschau des KV Konstanz veranstaltet der Kleintierzuchtverein C185 Stockach am Sa., 5.12., ab 14 Uhr und am So., 6.12., von 10-17 Uhr in der Lichtberghalle in Winterspüren. Es werden ca. 200 Kaninchen verschiedener

Rassen und Farbschläge ausgestellt. An beiden Tagen gibt es eine Tombola und Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen werden angeboten. Auch eine Kutschfahrt ist möglich.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Fahrt ins weihnachtliche Freiburg lädt der Schwarzwaldverein Stockach am Sa., 5.12., ein. Dort findet eine Stadtführung (1,5 Std.) durch die mit-

telalterliche Universitätsstadt statt. Sie endet am Münster, wo zum Abschluss ein »Orgelkonzert zur Marktzeit« zum Genießen einlädt. Anschließend kann der Weihnachtsmarkt besucht werden. Anfahrt erfolgt mit dem Bus, daher ist Anmeldung bis 30.11. erforderlich bei Juliane Kehlert unter 07771/917596 oder juliane@kehlerlert.de. Gäste willkommen.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
21.11./22.11.2015:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Große Herbst-Aktion
"Maple Leaf" Silber
0,30€/Stück unter Tagespreis
(tel. Vorbestellung notwendig)

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Edelmetallen! Wir beraten Sie unverbindlich.

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
Jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
Immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
www.schulergmbh.de



Der Schwarzwaldverein Stockach organisiert am Samstag, 5. Dezember, eine Fahrt ins weihnachtliche Freiburg. Anmeldung bis Montag, 30. November, bei Juliane Kehlert unter 07771/91 75 96 oder unter juliane@kehlert.de. swb-Bild: Tourist-Info Freiburg



Neue (Frei-)Räume in Spielräumen Ausstellung in Wahlwies: »Goldlack«-Gruppe mit Mut zum Spiel

Stockach (sw). Die (Frei-)Räume sind kleiner geworden in einer immer enger werdenden Welt, die dem Einzelnen kaum noch Platz lässt. Der aber muss sein. Raum zum Spielen und zum Träumen. Dieser Ansicht sind jedenfalls die Künstlerinnen Esther Wenger, Aunchun Hirling, Sabine Müller und Isa

Barlak sowie ihr Gast, Gabi Eberhard aus Espasingen – darum haben sie ihre »Goldlack«-Ausstellung in der Roßberghalle in Wahlwies unter das Motto »SpielTraum« gestellt. Von Freitag, 20., bis Sonntag, 29. November, präsentieren sie Werke in Acryl, Aquarell, Mischtechnik, Collage

und Eitempera. Eröffnung ist am Freitag, 20. November, um 19 Uhr durch Ortsvorsteher Udo Pelkner mit einer Laudatio von Beate Klatt und Musik von Helge Breitsprecher am Klavier. Öffnungszeiten sind montags bis samstags von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr. Am Samstag, 28. Novem-

ber, sind alle Besucher von 15 bis 18 Uhr eingeladen, das Ausstellungsmotto aktiv mitzuerleben. Zum 21. Mal zeigt die Künstlerinnengruppe, was sie geschaffen und geschaffen hat. Das Motto wurde bewusst in Anlehnung an das uralte Hüpfspiel »Himmel und Hölle« gewählt.

–Anzeigen–

WEIHNACHTEN BEI WASSMER WEIHNACHTSMARKT IN DER »MARKTHALLE« IM »BLUMHOF« IN STOCKACH

LICHTERMEER UND RUHEINSELN

Besinnlichkeit, innere Einkehr, Zeit zum Nachdenken, festliche Stimmung. Sie sind selten geworden in unserer hektischen Zeit, in der Menschen von einem Ort zum anderen jetten, jeder jederzeit durch Handy und E-Mail erreichbar ist und ein enger Terminkalender selten Zeit zum Atem holen lässt. Und doch: Es gibt eine Zeit der Stille, der Ruhe, der Besinnlichkeit. Weihnachten ist ein Ruhepunkt im hektischen Zeitenfluss.

Weihnachten – das ist Tannenduft, schönes Ambiente, hoffnungsvolles Grün, Schmuck für Baum und Raum. Weihnachten ist Wassmer. Denn in der »Markthalle« der Familie Wassmer in der Seerheinstraße 6 im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen werden die schönsten Seiten von Weihnachten gezeigt. An jedem Tag, auch samstags und sonntags, ist von 9 bis 19 Uhr Weihnachtsmarkt. Zusätzlich

werden Besucher am Wochenende vom 21. und 22. November mit Glühwein und Apfelküchle verwöhnt. An allen anderen Tagen gibt es Weihnachten in seiner schönsten Form. Mit vielen Geschenkideen. Liebevollen Dekorationen. Attraktiven Accessoires. Mit Adventsgestecken und Weihnachtsartikeln. Und einer Stimmung, die durch die offene, lichtdurchflutete Architektur der »Markthalle« gesteigert wird. Und

wer es noch einen Hauch festlicher mag, der kommt nach Einbruch der Dunkelheit und genießt das schimmernde Lichtermeer der »Markthalle«.

Eine Insel der Ruhe in der Vorweihnachtshektik. Das Fahrzeug kann bequem auf einem der Stellplätze abgestellt werden, und im Innern empfängt den Besucher ein geschmackvoll gestaltetes, stilsicher komponiertes Dekor aus weihnachtlichen Kostbarkeiten. Bei der Auswahl oder Fragen hilft das kompetente Fachpersonal gerne weiter. Die Floristikmeisterin und das bewährte Team aus freundlichen, hilfsbereiten Damen binden auch Gestecke, Adventskränze oder Blumensträuße nach den Wünschen der Besucher. Nicht nur zu Weihnachten. Das ganze Jahr über. Für alle Anlässe. Doch besonders gerne zu Weihnachten. Und wer sich im Weihnachtsparadies

von A. Wassmer noch länger aufhalten möchte, der kann im Café Kuchen, Torten und Kaffee genießen. Was ist Weihnachten? Weihnachten ist Wassmer. Denn vieles, was dieses schönste aller Feste ausmacht, gibt es in der »Markthalle« im Gewerbegebiet »Blumhof« gegenüber des Autohauses Auer zwischen Stockach und Ludwigshafen.



Weihnachtliches, Adventliches und Festliches kann in der Markthalle der Familie Wassmer im »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen bestaunt werden. swb-Bild: sw



Liebevollen Dekorationen in der gesamten Markthalle.

MAIER MEIER
 AUS BODENHALTUNG
 Hühnerstall Steißlingen
 Ortsausgang Richtung Orsingen 78256 Steißlingen
 www.maier-eier.de
 Sie erhalten unsere Eier und Nudeln in Spitzenqualität in der Markthalle am Blumhof oder direkt bei uns.

Frohe Weihnachten
 und ein glückliches neues Jahr



Bodenseefischspezialitäten
 direkt vom Fischer!
 - Verkauf
 - Bistro
 - Märkte
 - Platten

UHLINDER Fischtheke
 BODENSEEFISCHEREI
 STEFAN & HEIDI KNOBLAUCH
 Poststr. 8 · 88690 Unteruhldingen
 Tel. 075 56/67 62 · Fax 5 01 87
 E-Mail: info@uhlinder-fischtheke.de
 www.uhlinder-fischtheke.de


Gut Neu Hof
 es vom Land
 Unser hochwertiges Fleisch aus eigener Aufzucht & Herstellung erhalten Sie frisch bei Wassmer's!
 Gut Neu Hof • 88662 Überlingen-Bambergen
 Tel. 07551/9499781 • info@gut-neuhof.com

Danke für die gute Zusammenarbeit.

StaufenFleisch® und **Stauerico®** – Frischfleisch aus dem eigenen MEGA Metzger-Schlachthof | Internationale Schinken- und Käsespezialitäten | Frischfleisch | Feinkost und Delikatessen | Weine und Spirituosen | Tagesfrische Marktware | Regionale Spezialitäten | Tiefkühl- und Convenience-Produkte | Asiatische und mediterrane Spezialitäten | Gläser und Hotelporzellan | Gastronomiebedarf | Tischwäsche | Berufsmode | Berufsschuhe | Geräte und Maschinen | praxisgerechte CAD-Küchenplanung | Service- und Reparatur-Werkstatt | Seminar-Service.
MEGA Stockach Das Fach-Zentrum für die Metzgerei und Gastronomie GmbH
 Reichenauring 1 | 78333 Stockach | Tel. (077 71) 93 40-0 | Fax - 444
 info@mega-stockach.de | www.mega-stockach.de | www.staufenfleisch.de


Markthalle am Blumhof
 täglich 8 – 19 Uhr, auch Sa. + So.!
Floristik • Frisches & Feines vom Land
Am 21. + 22. November verwöhnen wir Sie mit:
 • Glühwein • hausgemachten Apfelküchle • Leckerem vom Grill
Aus unserer Region
 Äpfel, Feldsalat, Gemüse, Bauernbrot & -Käse, Honig, Marmeladen, Obstbrände, Fassbutter, Schnäpse, Butter-Christstollen, Putenfleisch & -wurst, Kartoffeln, Holundersekt, Erdbeerwein.
Geschenkkörbe nach Ihren Wünschen.
Kreative Floristik
 Bei uns finden Sie vielfältige Angebote wie gebundene Sträuße, Festtagsfloristik und passende Tischdekorationen für Hochzeiten, Taufe, Jubiläen, Trauerfloristik u. v. m.
Unsere besondere Spezialität
 Wir verwöhnen Sie mit besten Kuchen & Torten und Kaffeespezialitäten, auch gerne zum Mitnehmen.
Markthalle A. Wassmer
 Blumhofkreisel, BAB 98 Ausfahrt Richtung Ludwigshafen, 78333 Stockach Seerheinstraße 6 (gegenüber BMW Auer)
 Telefon 01 71/203 11 50



 Eine Auswahl unserer feinen Weine finden Sie in Wassmer's Markthalle!

WEINGUT vollmayer
 HOHENTWIEL
 Beate & Georg Vollmayer
 Weingut Elisabethenberg 1
 D-78247 Hilzingen
 www.weingut-vollmayer.com

täglich frisch von der Gemüseinsel
Gemüse Reichenau®
 Ihr Partner von heimischem Gemüse aus kontrolliertem Anbau.
 Reichenau-Gemüse-Vertriebs eG Marktstr. 1 78479 Insel Reichenau
 Tel. 07534-9200-0 Fax 07534-9200-20 www.reichenaugemuese.de



Dein Computer, dein Freund: Schüler des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ) weisen Mitbürger in die Geheimnisse der EDV mit Kompetenz und Motivation ein. swb-Bild: sw

Computer auf dem Schirm

EDV leicht gemacht: Kostenlose Kurse starten am BSZ

Stockach (sw). Diese Schüler sind motiviert bis in die Haarspitzen. Sie werden die Position wechseln, selbst zu Lehrern werden und Mitbürger in die Geheimnisse von EDV, PC und Co. einführen. Junge Erwachsene des Berufskollegs Technik II am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) bieten ab Dienstag, 1. Dezember, und Mittwoch, 2. Dezember, jeweils von 14 bis 16 Uhr EDV-Kurse in den Räumlichkeiten der Schule in der Conradin-Kreutzer-Straße an. In zwei Räumen mit je 15 Plätzen werden verschiedene Inhalte praxisnah und engagiert vermittelt - die 17- bis 19-Jährigen haben auch Handouts und Rückmeldebogen zur Nachbearbeitung vorbereitet. Teilnehmen können Senioren und andere Interessierten. In ihrer Freizeit haben sich die

jungen Leute auf ihre neue Rolle als Dozenten vorbereitet. »Wir wollen den Kursteilnehmern einen Einstieg in die Welt der Technik ermöglichen. Schließlich haben sie uns früher auch beigebracht, wie man einen Löffel benutzt«, erklärt Manuel Hampel, und Thomas Jung ergänzt, dass er und seine Mitschüler den Mitbürgern etwas beibringen möchten. Max Lampe schließlich freut sich darauf, in die Dozentenrolle zu schlüpfen. Die nehmen die Schüler sehr ernst: Word, YouTube oder Powerpoint stehen auf dem Stundenplan. Wichtige Bereiche wie PC-Sicherheit, so Timo Sauter, mit dem richtigen Datenumgang oder dem Erstellen von Passwörtern ergänzen den Unterrichtskanon. Und auch die immer wichtiger werdenden

sozialen Netzwerke mit Whats App, Facebook oder Nutzung am Handy gehören laut Niklas Mathis zum Angebot. Kilian Keller und sein Team bringen den Kursteilnehmern Tablets näher, Samuel Volz und seine Mannschaft haben Skype auf dem Schirm, Daniel Schellin-gen und seine Mitschüler kümmern sich um Smartphones. Ohne E-Mail geht wenig. Daher erklärt Anja Wolpert mit ihrer Gruppe, wie Adressen angelegt werden, Anhänge verschickt werden können oder mit dem Medium umgegangen wird. **Anmeldungen für die Computerkurse am BSZ Stockach werden im Sekretariat unter der Rufnummer 07771/8 70 40 entgegen genommen. Die Teilnehmerzahl ist wegen der begrenzten Raumkapazitäten auf 30 Personen begrenzt.**

Rentiere auf Tournee

Tierfamilie beim verkaufsoffenen Sonntag vorgestellt

Stockach (sw). Rentiere halten keinen Winterschlaf - Rentiere gehen auf vorweihnachtliche Tournee. Im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies haben fleißige, geschickte Hände eine Rentierfamilie mit Vater, Mutter und sechs Jungtieren aus Holz hergestellt, die in den nächsten Wochen in verschiedenen Firmen der Region zu sehen sind. Vorgestellt wurde die Rentierfamilie erstmals beim verkaufsoffenen Sonntag am 15. November in Stockach - beim Facheinzelhandel Dandler Am Hermannsberg 2. Dort sind Vater, Mutter und die sechs Jungtiere als vorweihnachtliche Botschafter bis Dienstag, 24. November zu sehen, danach ziehen sie von Mittwoch, 25. November, bis Dienstag, 1. Dezember, zu Ernst und König in Singen um. Es geht wieder zurück nach Stockach - von Mittwoch, 2., bis Dienstag, 8. De-



Eine Rentierfamilie wurde bei Dandler zum verkaufsoffenen Sonntag vorgestellt. Die kleine Herde geht auf Tournee. swb-Bild: sw

zember, finden die Rentiere bei der »Jungen Wohnwelt« von Möbel Stumpp Unterschlupf. Ihre weiteren Besuche: Mittwoch, 9., bis Dienstag, 15. Dezember, bei Ernst & Young im Foyer des Hegau-Towers und von Mittwoch, 16., bis Diens-

tag, 22. Dezember, bei Kellhofer in Singen.

Fotos vom verkaufsoffenen Sonntag und der Rentierfamilie unter bilder.wochenblatt.net



Unendlich viele Möglichkeiten

WOCHENBLATT-Interview mit Florian Zindeler

Hohenfels (sw). Im Vorfeld der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 29. November, in Hohenfels sprach das WOCHENBLATT mit Kandidat Florian Zindeler.

WOCHENBLATT: Welche drei Punkte würden Sie im Falle einer Wahl anpacken?

Florian Zindeler: Bereits begonnene und beschlossene Maßnahmen/Investitionen des Gemeinderats weiterführen und umsetzen. Ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Planungskonzept für die Gemeinde erstellen, welches den Ortsteilen ihren persönlichen Charme erhält und die hohe Lebensqualität für Jung und Alt fördert. Die Unterstützung und Förderung der örtlichen Vereine, des ehrenamtlichen Engagements und der örtlichen Betriebe/Landwirtschaft.

WOCHENBLATT: Welcher neuen Nutzung würden Sie das ehemalige Schulhaus der Korbinian-Brodman-Schule zuführen?

Florian Zindeler: Die Schule wird derzeit für Sprachkurse, eine Krabbel-Gruppe und als Lagerraum genutzt, daher erfüllt sie einen Nutzen und ermöglicht eine besonnene Suche nach Alternativen, die einen Mehrwert für die Gemeinde bringen.

Für die Suche einer zukünftigen Nutzung würde ich das etablierte Arbeitsgruppen-Konzept weiter verfolgen und verschiedenste Lösungen ausarbeiten, welche dann im Gemeinderat diskutiert werden.

WOCHENBLATT: Was würden Sie für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde tun?

Florian Zindeler: Um diese Angebote auszuloten, sind Gespräche mit dem Kindergarten, der Schule, den Kindern und Jugendlichen und den Vereinen notwendig. Diese können Klarheit bringen, welche gezielten Maßnahmen/Investitionen eine Steigerung des Angebots für Kinder und Jugendliche bringen.

WOCHENBLATT: Wie würden Sie der Flüchtlingsthematik und den daraus resultierenden Problemen wie Unterbringung und Integration begegnen?

Florian Zindeler: In Hohenfels gibt es Flüchtlinge in einer Gemeinschaftsunterkunft und bereits zugewiesene Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung. Für mich ist der erste und wichtigste Schritt, die Sprachbarriere zu überwinden und auf beiden Seiten Verständnis aufzubauen, um Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen. Diese Gespräche würde ich sehr gerne begleiten. Der örtliche Helferkreis leistet hier bereits wertvolle Arbeit. Wie sich die Flüchtlingssituation entwickelt und sich die Verteilungsschlüssel ändern, ist noch nicht absehbar.

WOCHENBLATT: Wie würden Sie Hohenfels für das Gewerbe attraktiver machen?

Florian Zindeler: Die örtlichen Gewerbebetriebe würden in mir einen verständnis- und vertrauensvollen Ansprechpartner



Kandidat für Hohenfels: Florian Zindeler.

swb-Bild: sw

haben, der mit dem betriebswirtschaftlichen Hintergrund auf die Sorgen und Nöte eingehen kann. Enger Kontakt zu den Gewerbetreibenden ist das A und O, da sie zusammen mit den Vereinen das Rückgrat der Gemeinde bilden.

Für die Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben sind die Weichen mit Breitband und der Erweiterung der ausgewiesenen Flächen gestellt. Diese Entwicklung muss weitergeführt werden und das vorhandene Marketing-Konzept betrachtet und erneuert werden.

WOCHENBLATT: Und wie für Neubürger?

Florian Zindeler: Grundvoraussetzung für die Gewinnung von Neubürgern sind Breitband und ausgewiesene Bauplätze. Denkbar wäre auch ein Konzept zur Förderung von Umbaumaßnahmen. Hohenfels zeichnet sich durch enormes bürgerschaftliches Engagement aus. Darauf kann die Gemeinde sehr stolz sein. Eine schnelle Einbindung in die Dorfgemeinschaft gelingt am besten durch eine breite Vereinslandschaft, die alle Interessen und Fähigkeiten abdeckt. Weiterhin ist eine intakte Infrastruktur wichtig, die von Kindergarten/Schule, örtlichen Einkaufsmöglichkeiten

über den Nahverkehr bis hin zum Erhalt der Gaststätten geht.

WOCHENBLATT: Wie stehen Sie zu der Zukunft der Hohenfels-halle in Liggersdorf?

Florian Zindeler: Vergleichbar zur Planung der weiteren Nutzung der Korbinian-Brodman-Schule ziehe ich das Arbeitsgruppen-Konzept vor, um fundierte Alternativen auszuarbeiten und diese mit dem Gemeinderat zu erörtern.

WOCHENBLATT: Was würden Sie für die Ortsteile tun?

Florian Zindeler: Wie bereits gesagt, ist eines der obersten Ziele das Erstellen eines zukunftsorientierten und nachhaltigen Planungskonzepts für die Gemeinde, welches den Ortsteilen ihre Einzigartigkeit erhält und das Heimatgefühl stärkt.

WOCHENBLATT: Wie würde ein mögliches Leitbild für Hohenfels bei Ihnen aussehen?

Florian Zindeler: Ich würde dies eher als Slogan betrachten: »Eine Gemeinde - Fünf attraktive Ortsteile - Unendlich viele Möglichkeiten«.

WOCHENBLATT: Wie ist Ihre Ansicht zur möglichen Aufstellung von Windkraftträdern auf der Gemarkung von Hohenfels?

Florian Zindeler: Erneuerbare Energien sind prinzipiell eine gute Sache, aber am Beispiel von der Gemeinde Leibertingen sieht man, dass es mit einer Platzierung eines solchen Windkrafttrades inmitten einer wunderbaren Natur, nicht nur von der optischen Seite her, Probleme geben kann. Solange es keine konkreten Messungen zur Windstärke und der damit verbundenen Rentabilität dieser Einrichtungen auf der Gemarkung von Hohenfels gibt, besteht keine akute Gefahr dass ein solches gebaut wird. **Interviews aller drei Kandidaten unter www.wochenblatt.net/hohenfels.**

Termine

Donnerstag, 19. November, um 19 Uhr: Feuerwehrhaus in Kalkofen

Freitag, 20. November, um 18.30 Uhr: Gasthaus »Adler« in Liggersdorf

Samstag, 21. November, um 19 Uhr: Gemeindehaus in Mindersdorf

Dienstag, 24. November, um 19 Uhr: Dorfgemeinschaftshaus in Deutwang

Freitag, 27. November, um 18.30 Uhr: Gasthaus »Linde« in Selgetsweiler

Radolfzeller Schulen stellen sich vor

Radolfzell (swb). Eltern von Viertklässlern haben am Dienstag, 24. November, die Möglichkeit, sich über das Angebot an weiterführenden Schulen in Radolfzell zu informieren. Bürgermeisterin Monika Laule lädt alle interessierten Eltern herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Los geht es um 19 Uhr im kleinen Saal des Milchwerks. Die Schulleiter aller weiterführenden Schulen Radolfzells werden vertreten sein und ihre Schule vorstellen: Ulrike Heller-Paulus (Friedrich-Hecker-Gymnasium), Norbert Schaible (Tegginger Schule, Werkreal-

schule), Gabriele Wiedemann (Gerhard-Thielcke-Realschule), Angelika Haarbach (Ratoldschule, Gemeinschaftsschule) sowie Norbert Opferkuch (Berufsschulzentrum). Leo Englert, Leiter der städtischen Abteilung Schulen und Sport, wird den Abend moderieren. Im Anschluss an die Vorstellung der Schularten haben die Eltern die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Zudem sind im Foyer Tafeln mit weiteren Informationen aufgebaut – auch hier gibt es die Gelegenheit, mit den Vertretern der Schulen ins Gespräch zu kommen.

Acht Verletzte bei Unfall

Fahranfänger löste Kettenreaktion aus

Stahringen (swb). Aufgrund eines fehlerhaften Abbiegevorgangs kam es am Samstagabend auf der B 34 auf Höhe der Einfahrt Stahringen zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen und acht zum Teil schwer verletzten Personen. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Presseerklärung mit. Ein 18-jähriger Mazda-Fahrer befuhr gegen 18.10 Uhr die B 34 von Radolfzell kommend in Richtung Stockach und wollte auf Höhe Ziegelhof nach links in Richtung Stahringen abbiegen. Hierbei übersah der Fahranfänger einen aus Richtung

Stockach entgegen kommenden Opel Zafira, heißt es in dem Schreiben der Polizei weiter. Wie die zuständigen Beamten weiter ausführten, kollidierte der mit drei Erwachsenen und drei Kindern besetzte Opel Zafira frontal mit dem abbiegenden Mazda. Aufgrund des Aufpralls wurde der mit drei Personen besetzte Mazda auf den Ford Galaxy eines 46-Jährigen Mannes geschleudert, welcher, von Stahringen kommend, auf die B 34 in Richtung Radolfzell auffahren wollte. Die Beifahrerin im Opel Zafira wurde durch den Aufprall im Fahrzeug einge-

klemmt und musste durch die Freiwillige Feuerwehr Radolfzell aus ihrem Fahrzeug befreit werden. Sie wurde mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert. Wie die Polizei in der Presseerklärung weiter ausführte, waren zur Versorgung der insgesamt sechs Schwerverletzten und zwei Leichtverletzten drei Notärzte, mehrere Rettungswagen und ein Rettungshubschrauber vor Ort. Die B 34 wurde zudem in diesem Bereich bis gegen 20.30 Uhr voll gesperrt. Es entstand Sachschaden in Höhe von 60.000 Euro.

DFC fährt nach Frankreich

Radolfzell (swb). Die alljährliche vorweihnachtliche Ausfahrt des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell ins nahegelegene Frankreich führt in diesem Jahr am Samstag, 28. November, nach Colmar. Abfahrt ist in Radolfzell am Messeplatz um 7 Uhr, an der Meinradskirche um 7.05 Uhr, an Sparkasse Hörstraße um 7.10 Uhr, an der Böhringer Kirche um 7.15 Uhr und am Singener Busparkplatz in Hohentwielstraße um 7.20 Uhr. Weitere wertvolle Informationen zur Ausfahrt erhalten Interessierte direkt bei Ekki Baur unter der Telefonnummer 07732/53133.



NEUERÖFFNUNG »5. ELEMENT« IN RADOLFZELL

NEUER GOURMETTEMPEL ÖFFNET SEINE TÜREN

AUS LIEBE AM GAST

Die vier Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer sind landesweit bekannt. Gastronom Daniel Weissinger, der seit 2001 die »Seebar« am Seeufer

erfolgreich betreibt, hat der Liste der vier Elemente ein neues, ein fünftes Element hinzugefügt: die Liebe. Gemeinsam mit seinem Team hat er in

der Teggingerstraße 5 in Radolfzell sein neues Restaurant »5. Element« offiziell eröffnet. Große Diskussionen über den Namen seines neuen

Schmuckstücks gab es keine, wie Daniel Weissinger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet. Im Gegenteil: Das »5. Element« war schnell geboren. Zum einen ergab sich der Name aus der Historie des Gebäudes, schließlich trägt das Gebäude seit Jahrzehnten die Hausnummer 5. Zum anderen spielte die Liebe, die Daniel Weissinger als fünftes Element bezeichnet, bei der Namensfindung eine entscheidenden Rolle. »Sie spiegelt sich im ganzen Geschäft wieder. Die Liebe zum Detail bei der Einrichtung, die Liebe an unserem Beruf, die Liebe zum guten Essen und dem guten Wein, bis hin zur Liebe zum Gast - sie ist allgegenwärtig«, betont Daniel Weissinger. Und diese Liebe kann man im »5. Element« an jeder Ecke sehen. Liebevoll eingerichtet, begrüßt das Team



Gleich Scharenweise pilgerten Genussmenschen am Donnerstag zur offiziellen Eröffnung des »5. Elements«. Unter den Gästen, die Inhaber Daniel Weissinger begrüßen durfte, war auch Kuno Honsell, der für das Möbeldesign verantwortlich war.



Daniel Weissinger und sein Team freuen sich im »5. Element« in der Teggingerstraße 5 in Radolfzell auf neue Gäste, die es zu verwöhnen gilt.

5. ELEMENT

Café | Bar | Restaurant

Frühstück – Mittagstisch – Sonntagsbrunch

Teggingerstr. 5, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 / 941940, www.5tes-element.de

Eine große Auswahl an Bodensee- und Internationalen Weinen

WEINMAYER | Weinimport + Weinhandel

Herrenlandstr. 69 • 78315 Radolfzell • Tel. 07732 99790 • www.weinmayer.de

Die Firma Getränke Kountz gratuliert zur Neueröffnung!

Herrenlandstraße 51
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/99 12-0

KOCH

Wir gratulieren zur Neueröffnung.

Tel. 34 20 • Schützenstr. 27 • 78315 Radolfzell

Gutes vom See

Frischdienst Lehn

Gutes vom See

feine Produkte aus der Region

Großhandel für Molkereiprodukte • Feinkost • Eier • Tiefkühlprodukte
Inh. Walter Offner e.K. • 88696 Owingen
Gewerbegebiet Henkerberg 8 • Tel. 0 75 51/949 55 90 • Fax 949 55 999

Fruchthof Konstanz

Herzlich!

Obst | Gemüse | Früchte | Feinkost | Bio-Produkte

Der Fachgroßhandel im Bodenseegebiet

www.fruchthof-konstanz.de

um Daniel Weissinger seine Gäste mit einer anspruchsvollen Karte und einer Cross-over-Küche, die keine Wünsche offen lässt. Vom schmackhaften Burger, über orientalische Falafel oder klassische Dünnele, bis hin zum medium gegarten Rinderfilet oder Rindercarpaccio mit Trüffelöl ist für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel das Passende dabei. »Wir legen bei unseren Speisen ein großes Augenmerk auf regionale und saisonale Produkte«, macht Daniel Weissinger Appetit auf mehr. Ständig wechselnde Mittagskarten (von montags bis samstags) mit drei Menüs - bei denen immer eines vegetarisch ist, und ein Sonntagsbrunch von 10

bis 14 Uhr runden das Angebot ab. Mehr Informationen rund zum neuen Genusstempel in Radolfzell finden Interessierte im Internet unter www.5tes-element.de.

Wir gratulieren zum gelungenem Umbau und wünschen alles Gute!

Netzhammer Großhandel
78224 Singen, Güterstr. 23
Tel. 07731/99880

Die Bodensee-Metzgerei

Der Müller, der ein Metzger ist!

www.otto-mueller.de • info@otto-mueller.de

BOEHRINGER GASTRO PROFI GMBH

Ihr Spezialist für Porzellan, Besteck, Glaswaren und Großkücheneinrichtung

WELTESTR. 10
88250 WEINGARTEN
Tel: 0751 / 5 60 74-0

www.gastroprofi.de
WEINGARTEN@GASTROPROFI.DE
Fax: 0751 / 4 56 15